



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 25. Juni 2009 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 21. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Franz Lutz, Jürgen Kircher, Reinhard Huber

Gemeindevertreter:

Ing. Alexander Krista, Mag. Rainer Hartmann, Hildegard Köck, Günter Kara, Ernst Marte, Alois Neyer, Mag. Michaela Gort, Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Alfred Welte jun., Brigitte Bertsch, Andrea Gabriel, Karl Hundertpfund, Uwe Leichte, Alexander Payer, Ulrike Bickel, Kurt Pichler, Manfred Lins

Ersatzleute:

Silvia Pfeffer, Veseljko Markovic

Auskunftsperson:

Hubert Gstach, Ing. Robert Hartmann

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

GV Harald Zwerschina, GV Inge Heingärtner
GV Inge Heingärtner

Beginn:

19.40 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19.30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 10 Personen erschienen. Es ergeben sich Anfragen und Anregungen zu den Themen "Freibad Untere Au" und "Hochwasserschutz Mariexbach".

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.55 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 4.) Flächenwidmungen und Änderung Bebauungsplan
- 5.) Straßenprojekt "Auf der Bleiche"
- 6.) Hochwasserschutz - Projekt "Mariexbach"
- 7.) Gemeindepark - Vergaben
- 8.) Freizeitanlage Untere Au GmbH - Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2008
- 9.) Rücklagenzuführung
- 10.) Rechnungsabschluss 2008 mit Prüfbericht
- 11.) Allfälliges

Erledigung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung**
Die Niederschrift der 20. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 13. Mai 2009 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)
- 2.) Berichte des Bürgermeisters**
 - a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben der Gemeindevorstand, die Beiräte und Ausschüsse in insgesamt 9 Sitzungen über Angelegenheiten der Gemeinde beraten.
 - b) Der Gemeindevorstand hat bezüglich Umbau des Arzthauses verschiedene Schlosserarbeiten vergeben. Wie bei der Hauptschule wurde die Entscheidung getroffen, den Umbau des Arzthauses unter das Motto "Nachhaltig: Bauen in der Gemeinde" zu stellen und mit dem Umweltverband, der Fa. Spektrum und dem Energieinstitut zusammenzuarbeiten.
 - c) Der Gemeindevorstand hat weiters verschiedene Umbau- und Sanierungsarbeiten bei der VS Dorf beschlossen. Es betrifft dies die letzte Sanierungsetappe in den Schüler-WC's, die Sanierung von zwei Klassenzimmern sowie die Errichtung eines Kopier- und eines Besprechungszimmers.
 - d) Die ÖBB beabsichtigen westlich des Bahnhofgebäudes eine Erweiterung des Parkplatzes, um das Angebot für Bahnkunden, vor allem den Pendlern, zu verbessern. 50 % der dabei anfallenden Kosten werden von der Gemeinde übernommen.
 - e) Der ATIB-Verein hat seine Überlegungen bezüglich dem geplanten islamischen Kulturzentrum mit Gebetsräumen im ehemaligen "Strumpffabrik-Bertsch-Areal" der BH Feldkirch dargelegt, wo jetzt die Nutzungsbeschreibung hinsichtlich notwendiger Behördenverfahren bzw. Bewilligungen geprüft wird.
 - f) Die Mittel für die im VA 2009 enthaltenen Förderbeiträge an Vereine und

Organisationen wurden vom Gemeindevorstand frei gegeben und werden in den nächsten Tagen angewiesen. Die Lehrlingsoffensive HIPOs der WIG Walgau wird von der Marktgemeinde Frastanz ebenfalls finanziell unterstützt.

- g) Derzeit sind die angekündigten Veränderungen im Bereich ÖPNV im Gange, so z.B. der Austritt der Gemeinden Satteins und Frastanz aus dem Gemeindeverband ÖPNV Oberes Rheintal und der Beitritt dieser Gemeinden zum Gemeindeverband ÖPNV Walgau.
- h) Am 23.6.2009 hat die 5. Generalversammlung der aqua mühle frastanz gemeinnützige GmbH stattgefunden. Aus dem Jahresbericht 2008 ist zu entnehmen, dass aqua mühle frastanz sich den gestiegenen Herausforderungen in den Bereichen Arbeit, Qualifizierung und Betreuung gestellt und sehr gut umgesetzt habe. Im Mittelpunkt stehe der Mensch, der Hilfe brauche.
- i) Der Verein ABF - Arbeitsinitiative für den Bezirk Feldkirch hat am 17.6.2009 seine 12. Jahreshauptversammlung abgehalten. Es wurde über die verschiedenen Bereiche, in denen Langzeitarbeitslose erfolgreich beschäftigt und nach einer gewissen Zeit in die Privatwirtschaft vermittelt werden, berichtet.
- j) Der Einbringungsvertrag GIG (Hauptschule) ist unterschrieben und von der Grundverkehrs-Landeskommission genehmigt worden. Der GIG-Jahresabschluss wird nach Vorliegen des Prüfungsausschussberichtes voraussichtlich am 17.9.2009 in der Generalversammlung behandelt werden.
- k) Am 9.6.2009 fand auf Einladung der "Regionalentwicklung im Walgau" in Dünserberg ein Workshop mit Vertretern der Walgauer Hanggemeinden und Gemeindeteilen (Parzellen) statt. Es wurden dabei u.a. die Probleme der Hanggemeinden diskutiert und ein Themenkatalog ausgearbeitet.
- l) Das Lenkungsteam der Verkehrsplanung Feldkirch-Süd hat die weitere Vorgangsweise bezüglich UVP-Verfahren und der einzelnen Bauetappen beraten. Eine Entscheidung der Landesregierung erfolgt demnächst.
- m) Vertreter der Marktgemeinde Frastanz haben vom 4. bis 6.6.2009 an einem Allianz-in-den-Alpen-Gemeindetreffen in Eppan, Südtirol, teilgenommen. Thema des Symposiums "Der Mensch und die Alpen – eine Frage der Lebensqualität".
- n) Am 18.6.2009 wurden in Dornbirn auf Einladung des Energieinstitutes acht Gemeinden im Rahmen des e5-Landesprogrammes für energieeffiziente Gemeinden ausgezeichnet.
- o) Am 22.6.2009 hat die Marktgemeinde Frastanz mit der Agrargemeinschaft Nenzing einen Vertrag zur Lieferung von Hackgut für das neue Biomasseheizwerk in der Energiefabrik Frastanz unterzeichnet. Die derzeit stattfindenden Bauarbeiten für die Verlegung der Rohre des Nahwärmenetzes bringen den Anrainern vor allem der Alten Landstraße einige

Unannehmlichkeiten, für welche der Bürgermeister um Verständnis ersucht. Nach Beendigung der Bauarbeiten stehe jedoch ein Projekt, welches als vorbildhaft und umweltschonend bezeichnet werden könne.

- p) Am Vorabend des UNO-Weltflüchtlingstages hat am 19.6.2009 die aus 14 Mitgliedern bestehende Theatergruppe "Motif" im Adalbert-Welte-Saal das Theaterstück "Flucht ist (k)ein Verbrechen" aufgeführt. Im Anschluss an die Vorstellung gab es die Möglichkeit zur Diskussion mit Vertretern des öffentlichen Lebens.
- q) Der Bürgermeister gibt den Gemeindevertretern einige Termine für Sitzungen und für diverse Veranstaltungen und Feierlichkeiten bekannt.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

3.) Grundgeschäfte

a) Reisch Maschinenbau GmbH, Frastanz

Die Fa. "Reisch Maschinenbau GmbH, Frastanz, Sonnenberger Straße 4" beabsichtigt - vor allem aus Platzgründen - die Verlegung des Betriebes vom jetzigen Standort in das Gewerbegebiet Sonnenberger Straße und hat daher um Erwerb der gemeindeeigenen Grundstücke 885/1, 885/2, 886 und 888 im Gesamtausmaß von 8.334 m² angesucht. Nach mehreren Vorstellungs- und Verhandlungsgesprächen liegen nun genaue Vorstellungen seitens der Firmenvertreter vor, welche vom Gemeindevorstand, vom Planungsausschuss und vom Ausschuss Wirtschaft und Verkehr beraten worden sind. Vor einem Verkauf der Grundstücke ist eine Änderung der Flächenwidmung dieser Grundstücke sowie die Zufahrt des geplanten Betriebsgrundstückes in die L 190 zu klären.

In den vorgebrachten Stellungnahmen von Vertretern aller in der GVER vertretenen Parteien wird die Bereitschaft zum Verkauf der Grundstücke an die Fa. Reisch bekundet, wobei jedoch vorher noch einige Dinge abzuklären sind.

Die Gemeindevertretung fasst jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Die Grundstücke GST-NRn 885/1, 885/2, 886 und 888 werden, reduziert um die Flächen, die zur Verkehrserschließung benötigt werden, an die Fa. Reisch Maschinenbau GmbH, Frastanz, zum Zwecke der Errichtung einer Betriebsstätte zu den vereinbarten Bedingungen.
2. Vor dem Verkauf ist eine Flächenumwidmung dieser Grundstücke von derzeit "Bauerwartung Betriebsgebiet I" in "Betriebsgebiet I" vorzunehmen. Das diesbezügliche Umwidmungsverfahren ist einzuleiten.
3. Die bereits laufenden Gespräche und Planungen bezüglich einer entsprechenden Verkehrsregelung einschließlich Anbindung des geplanten Betriebsgrundstückes in die L 190 sind fortzusetzen. Der notwendige Grund für zusätzliche Verkehrsflächen im Ausmaß von ca. 500 m² wird nicht verkauft.
4. In den Kaufvertrag werden die selben Bedingungen aufgenommen, wie sie in den vorangegangenen Betriebsgrundstücksverträgen enthalten sind.

Zusätzlich werden noch Zusatzvereinbarungen aufgenommen, welche zwischen der Fa. Reisch und der Gemeinde ausgehandelt worden sind, u.a. Betriebsumsiedlung nach einem Zeitplan, welcher sich über Jahre erstrecken kann.

b) Grundgeschäfte - öffentliche Straße "Im Bradafos"

Die Verlegung bzw. Auflassung eines Teiles der öffentlichen Straße "Im Bradafos" wurde bereits in früheren Gemeindevertretungssitzungen beraten und beschlossen (zuletzt: GVER 23.1.2006, GVER 27.9.2007, GVOR 15.6.2009). Die Umsetzung dieser Beschlüsse kam jedoch aus firmeninternen Gründen der Fa. HOA Petfood Management (ehemals Fa. Malbuner) nicht zustande. Nach weiteren, in den letzten Wochen stattgefundenen Verhandlungen zwischen den Vertretern der Marktgemeinde Frastanz, der Fa. HOA Petfood Management, der Fa. E-Werke Frastanz und der Fa. Rudolf Gort und entsprechenden Vermessungen gelten nun die Grenzen der Vermessungsurkunden des Büros Markowski ZT GmbH vom 16.4.2009, GZ 17.058W/09, und vom 10.6.2009, GZ 17.152W/09 als vereinbart und es ergeben sich folgende Grundgeschäfte seitens der Marktgemeinde Frastanz:

a) laut Vermessungsurkunde vom 16.4.2009, GZ 17.058W/09:

Die Marktgemeinde Frastanz kauft von Rudolf Gort, Frastanz, 4 m² der GST-NR 20 und kauft weiters von der Fa. E-Werke Frastanz 73 m² der GST-NR 583, jeweils zugunsten der öffentlichen Wegparzelle GST-NR 5313/2 (Teil der früheren Straße "Im Bradafos").

b) laut Vermessungsurkunde vom 10.6.2009, GZ 17.152W/09:

Die Marktgemeinde Frastanz verkauft aus der öffentlichen Wegparzelle "Im Bradafos" GST-NR 5313/1 ca. 849 m² an die Fa. HOA Petfood Management (Fa. Malbuner).

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgenannten Grundstücksgeschäfte zu den vereinbarten Bedingungen.

4.) Flächenwidmungen und Änderung Bebauungsplan

Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 23.6.2009 über die vorliegenden Flächenumwidmungsanträge beraten. Der Planungsausschussobmann GR Reinhard Huber gibt die Empfehlungen des Planungsausschusses bekannt, über welche die Gemeindevertretung, wie nachstehend angeführt, entscheidet.

a) Alfons und Erika Bertsch, Mariagrüner Straße

Der Antrag von Alfons und Erika Bertsch auf Umwidmung von Teilflächen der GST-NRn 2256 und 2257 im Gesamtausmaß von ca. 500 m² von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet wird zurückgestellt (Begründung: in BW gewidmete Fläche auf eigenem Grund vorhanden; ev. Ergänzungsantrag abwarten). (einstimmig)

b) Marktgemeinde Frastanz, Beim Feldgatter (Grundstück Pedot)

Die GST-NRn 5806 und teilweise 5807 mit insgesamt 625 m² werden von derzeit Erwartungsfläche Baufläche Wohngebiet in Baufläche Wohngebiet

umgewidmet und im Bebauungsplan der Kategorie BW 3 zugeteilt (Begründung: dieses Grundstück wurde auf der letzten GVER-Sitzung dem Ehepaar Beatrix und Markus Pedot verkauft). (einstimmig)

c) Heinz Schedler, Göfis

Auf Antrag von Heinz Schedler wird eine Teilfläche der GST-NR 2871 im Ausmaß von ca. 995 m² von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet umgewidmet und im Bebauungsplan der Kategorie BW 6 zugeteilt. Im Zuge dieser Umwidmung soll auch noch eine keilförmige Teilfläche der GST-NR .372 von ca. 35 m² (Eigentümer: Loretz Arno) zur Schließung einer Widmungslücke von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet umgewidmet und im Bebauungsplan der Kategorie BW 6 zugeteilt werden (Begründung: die umzuwidmende Fläche liegt in Bodenwald innerhalb des bebauten Bereiches). (einstimmig)

d) Harald und Brigitte Zöchbauer, Feldkirch

Auf Antrag von Harald und Brigitte Zöchbauer werden die GST-NRn 2725 und 2726 im Gesamtausmaß von 1127 m² von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet umgewidmet und im Bebauungsplan der Kategorie BW 5 zugeteilt (Begründung: die umzuwidmenden Grundstücke liegen in Maria Ebene innerhalb von in BW-gewidmeten Grundstücken). (einstimmig)

e) Franz Müller, Kleinfeldgasse

Auf Antrag von Franz Müller wird das GST-NR 552 im Ausmaß von 563 m² von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet umgewidmet und im Bebauungsplan der Kategorie BW 5 zugeteilt (Begründung: die umzuwidmende Fläche liegt im Kreuzungsbereich Kleinfeldgasse / Lifereweg angrenzend an bereits gewidmete Grundstücke).

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Kurt Pichler nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

f) Sylvia und Franz Jungwirth, Kreuzgasse

Der neuerliche Antrag von Sylvia und Franz Jungwirth auf Umwidmung einer Teilfläche der GST-NR 4412/2 (Gampelün) im Ausmaß von ca. 400 m² von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet wird wiederum abgelehnt (Begründung: keine Änderungen gegenüber den bisherigen Beratungen in der örtlichen und rechtlichen Situation; Haltung der Hangkante als Widmungsgrenze). (einstimmig)

g) Mag. Harald Bertsch, Feldkirch

Auf Antrag von Mag. Harald Bertsch wird die Restfläche der GST-NRn 2717 im Ausmaß von 1115 m² von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet umgewidmet und im Bebauungsplan der Kategorie BW 6 zugeteilt (Begründung: Schließung einer Widmungslücke im Bereich Parmuntweg). (einstimmig)

h) Eugenie Ender, Aspaweg

Auf Antrag von Eugenie Ender wird eine Teilfläche der GST-NR 3825/2 im Ausmaß von 171 m² (am Aspaweg) von derzeit Baufläche Wohngebiet in

Freifläche Freihaltegebiet rückgewidmet (Begründung: aufgrund der Widmungsgröße ist eine Bebauung praktisch nicht möglich). (einstimmig)

i) Renate Puchner, Eschen

Der Antrag von Renate Puchner auf Umwidmung der GST-NR 2713 im Ausmaß von 171 m² (am Parmuntweg) von derzeit Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet wird abgelehnt (Begründung: keine Umwidmung aufgrund der örtlichen Situation und den vorhandenen Quellen). (einstimmig)

j) Raiffeisenbank Frastanz-Satteins und Reinhard Ploner, Parmuntweg

Der Antrag der Raiffeisenbank Frastanz-Satteins und von Reinhard Ploner auf Umwidmung der GST-NR 2714 im Ausmaß von 514 m² (am Parmuntweg) von derzeit Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet wird abgelehnt (Begründung: keine Umwidmung aufgrund der örtlichen Situation und den vorhandenen Quellen). (einstimmig)

k) Paula Müller, Mühlegasse

Der Antrag von Paula Müller auf Umwidmung der GST-NR 79 im Ausmaß von 1749 m² von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet wird abgelehnt (Begründung: Erhaltung der gesamten als Freihaltefläche gewidmete Fläche zwischen dem Einliserfeldweg und dem ehemaligen Landwirtschaftsbetrieb Bösch; gleich lautende Anträge auf Umwidmung in diesem Bereich wurden in der Vergangenheit ebenfalls abgelehnt). (einstimmig)

l) Thurnwalder Einrichtung GmbH und Co KG, Frastanz

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung hat die Marktgemeinde Frastanz nochmals um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Firma Thurnwalder Einrichtung ersucht. Von der Raumplanungsstelle wurden folgende zwei Varianten aufgezeigt:

- a) Änderung des Landesraumplanes und Einbeziehung der Grundstücke 1188 und 1189. Die Verkaufsfläche für autoaffine Waren wird mit 10.000 m² limitiert.
- b) Aufhebung der Einkaufszentrumwidmung für die Grundstücke 1188 und 1189. Die Verkaufsfläche für autoaffine Waren wird mit 11.500 m² limitiert.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Variante a). Sollte seitens des Grundstückseigentümers ein anderer Vorschlag einlangen, wird dies der GVER bekannt gegeben werden. (einstimmig)

Der Bürgermeister berichtet zum Schluss dieses TOP über verbale Attacken gegenüber Vertreter der Gemeindeverwaltung, ausgesprochen von einem Grundstückseigentümer, dem der Antrag auf Flächenumwidmung abgelehnt worden ist. Der Bürgermeister verurteilt eine derartige, verunglimpfende Vorgangsweise auf das Schärfste und erinnert daran, dass die Organe der Gemeinde und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung die Gesetze zu befolgen haben und es daher auch zu Ablehnung von Anträgen kommen könne.

5.) **Straßenprojekt "Auf der Bleiche"**

Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann erläutert das vorliegende Projekt, welches vom Planungsbüro Moser, Hard, ausgearbeitet worden ist. Aufgrund diverser Unstimmigkeiten bei Abrechnungen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz an der III BA 01 wurde dem Büro Moser der Planungs- und Bauleitungsauftrag für dieses Straßenprojekt zwischenzeitlich entzogen und das Büro Dieter Breuß, Koblach, mit der weiteren Bearbeitung beauftragt.

Dieses Straßenprojekt wurde den Anrainern in zwei Besprechungen vor Ort vorgestellt. Zusätzlich fanden mehrere Einzelgespräche statt. Ein Großteil der Grundablöseverhandlungen konnten positiv abgeschlossen werden, mit den restlichen Grundeigentümern werden die Verhandlungen mit abgeänderten Plänen fortgesetzt. Im Zusammenhang mit diesem Straßenprojekt wird auch der Regenwasserkanal auf eine Länge von ca. 200 m erneuert. Die anderen Leitungsbetreiber werden ebenfalls zur Erweiterung bzw. Sanierung ihrer Leitungen eingeladen.

Daten des Straßenprojektes "Auf der Bleiche": Gesamtlänge "Auf der Bleiche": ca. 500 lfm; Ausbaulänge "Rungeldonweg": ca. 100 lfm; Regelquerschnitt: 4,25 m + 1,50 m; Baukosten (ohne Kanalsanierung): rd. € 200.000,00; geplanter Baubeginn: 17.8.2009, geplante Fertigstellung: 30.10.2009.

Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren in einem nicht offenen Verfahren. Die Angebotsvergabe ist für den 15.7.2009 vorgesehen. Falls bei der Ausschreibung und Angebotsprüfung keine Probleme festgestellt werden, könnte der Gemeindevorstand in der Sitzung vom 20.7.2009 die Vergabe gemäß § 60 Abs. 3 Gemeindegesetz vornehmen. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Vorgangsweise zu. (einstimmig)

6.) Hochwasserschutz - Projekt "Mariexbach"

Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann erläutert das vorliegende Hochwasserschutzprojekt, welches vom Planungsbüro Moser, Hard, ausgearbeitet worden ist. Aufgrund diverser Unstimmigkeiten bei Abrechnungen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz an der III BA 01 wurde dem Büro Moser der Planungs- und Bauleitungsauftrag für dieses Projekt zwischenzeitlich entzogen und das Büro Dieter Breuß, Koblach, mit der weiteren Bearbeitung beauftragt.

Es handelt sich hier um ein gemeinsames Projekt der Marktgemeinden Nenzing und Frastanz und kostet insgesamt rd. € 220.000,00 netto. Es liegen Förderungszusagen des Bundes und des Landes mit jeweils 37,5 % vor. Der Interessentenanteil beträgt somit für jede Gemeinde noch 12,5 %, das entspricht rd. € 27.500,00 netto.

Daten dieses Hochwasserschutzprojektes: Gesamtlänge ca. 320 m, davon Verrohrung ca. 80 m; geplanter Baubeginn: 17.8.2009, geplante Fertigstellung: 23.10.2009.

Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren in einem nicht offenen Verfahren. Die Angebotsvergabe ist für den 7.7.2009 vorgesehen. Falls bei der Ausschreibung

und Angebotsprüfung keine Probleme festgestellt werden, könnte der Gemeindevorstand in der Sitzung vom 20.7.2009 die Vergabe gemäß § 60 Abs. 3 Gemeindegesetz vornehmen. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Vorgangsweise zu. (einstimmig)

7.) Gemeindepark - Vergaben

Am 17. Mai 2009 fanden im Zuge des "Festes der Kulturen" die Präsentation des Gestaltungsentwurfes und der Spatenstich für die Umgestaltung des Gemeindeparks statt. Dabei wurde die Bevölkerung zur Einbringung von Gestaltungsvorschlägen eingeladen. Es sind jedoch keine neuen Ideen eingebracht worden.

Für die Durchführung der Umgestaltungsarbeiten wurden Angebote von den Firmen Locker und Vonbun eingeholt, wobei die Fa. Vonbun nur die Pflastererarbeiten angeboten hat. Zum Vergleich wurden Preise der Fa. Locker in das Angebot der Fa. Vonbun eingearbeitet. Insgesamt hat die Fa. Locker das günstigere Gesamtangebot in Höhe von € 87.623,20 netto. In dieser Gesamtsumme sind auch Arbeiten des ABF enthalten.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Locker zum Angebotspreis. (einstimmig)

8.) Freizeitanlage Untere Au GmbH - Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2008

Der Prüfungsausschuss hat die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008 der Freizeitanlage Untere Au GmbH geprüft und einen Bericht vorgelegt. Der Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses, GV Kurt Pichler, trägt anhand des Prüfberichtes einige Bemerkungen zum Prüfergebnis vor.

Dem Prüfungsbericht ist u.a. zu entnehmen: "53 Badetage konnten dem Trend nicht gegensteuern, den auch die anderen Bäder in Vorarlberg verzeichneten: trotz einem Plus von 11 Badetagen gegenüber dem Vorjahr war die Badesaison 2008 mit rund 23.300 Besuchern die zweitschlechteste Saison seit langem. Grund dafür ist, dass es zwar einige Schönwetterperioden gab, die jeweilige Dauer dieser Perioden aber zu kurz war."

Im Prüfbericht heißt es weiter: "Aus den erwähnten Gründen zeigt das operative Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2008 ein Minus von € 101.181,00, was gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 33 Prozent bedeutet. Die Marktgemeinde Frastanz leistete einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von € 91.516,00. Die Gesellschaft erwirtschaftete dadurch nach Finanzierung der Fremdkapitalzinsen sowie der Gesellschaftssteuern einen Verlust in Höhe von € 24.356,00".

Weiters ist im Prüfungsbericht die Empfehlung des Prüfungsausschusses enthalten, "auch in den Folgejahren jeweils den gesamten Verlust des laufenden

Geschäftsjahres in Form einer Abgangdeckung zu finanzieren, womit auch die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet wird."

Der Prüfungsausschuss empfiehlt, den Rechnungsabschluss 2008 der Freizeitanlage Untere Au GmbH zu genehmigen.

Der Geschäftsführer der Freizeitanlage Untere Au GmbH, GR Mag. Hans Entner, berichtet über die derzeitige Situation im Naturbad Untere Au und stellt fest, dass man bemüht sei, eine saubere und sichere Anlage zu bieten. Die in der heutigen Bürgerfragestunde vorgebrachten Kritiken und Vorschläge würden geprüft und diskutiert werden. Grundsätzlich werde das Bad von vielen Gästen positiv beurteilt.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die Prüfung und den vorgelegten Bericht.

Die Gemeindevertretung nimmt den vorgenannten Prüfbericht in der vorliegenden Form zur Kenntnis. Die Genehmigung des Jahresabschlusses 2008 hat nicht die Gemeindevertretung, sondern die Generalversammlung der Freizeitanlage Untere Au GmbH vorzunehmen. (einstimmig)

9.) Rücklagenzuführung

Die Gemeindevertretung beschließt jeweils einstimmig, für nachstehend angeführte Positionen Rücklagen zu bilden und diese im Rechnungsabschluss 2008 auszuweisen:

Bezeichnung

1630 0400 Freiwillige Feuerwehr- Anschaffung LFA	€ 50.000,00
5100 6140 Instandhaltung Arzthaus	€ 210.000,00
5200 7291 Versch. Ausgaben nach dem Grünordnungsplan (LEK)	€ 10.000,00
9810 2980 Haushaltsausgleich Zuführung an Rücklagen	€ <u>179.428,09</u>
Gesamtrücklagenzuführung zu Rechnungsabschluss 2008	€ <u>449.428,09</u>

10.) Rechnungsabschluss 2008 mit Prüfbericht

Der Bürgermeister legt gemäß § 78 Gemeindegesetz der Gemeindevertretung den Rechnungsabschluss für das Jahr 2008 rechtzeitig vor. Die Gemeindevertreter haben mit der Einladung zu dieser Sitzung den Entwurf des RA 2008 sowie den Bericht des Prüfungsausschusses zum RA 2008 erhalten.

Der Rechnungsabschluss 2008 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 14.846.382,69
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ <u>1.480.445,18</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€ <u>16.326.827,87</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 13.599.946,64
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ <u>2.726.881,23</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	€ <u>16.326.827,87</u>

Als Obmann des Finanzausschusses trägt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht verschiedenste Bemerkungen zum Rechnungsabschluss 2008 vor und weist anhand von Folien u. a. auf einige Schwerpunkte bei den Ausgaben und bei den Einnahmen, auf die Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben nach Kontengruppen in absoluten- und Prozentzahlen, auf den Schuldenstand und die Pro-Kopf-Verschuldung hin. Die Ausgabenseite teilt sich nach Ausgabenarten wie folgt auf: Sachaufwand: 36,25 %, Investitionsaufwand: 30,64 %, Pflichtausgaben: 13,44 %, Personalaufwand: 11,21 %, Tilgung: 5,32 %, Zinsen: 1,67 %, Leasingzahlungen: 1,47 %.

Der Bürgermeister führt u.a. aus, dass sich die finanzielle Gesamtsituation der Marktgemeinde Frastanz in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert habe, ohne in irgendeinem Bereich die notwendigen Investitionen hintanzustellen. Man müsse aber auch deutlich sagen, dass dies wohl für einige Zeit ein letztes erfreuliches Budget sei, da den Gemeinden durch das Finanzministerium mitgeteilt worden sei, dass sie mit einem deutlichen Rückgang der Einnahmen aus den Ertragsanteilen zu rechnen haben. Für das Jahr 2009 müsse man mit einem Rückgang von 1,71 % und für das Jahr 2010 mit einem Rückgang von 3,93 % rechnen. Hinzu kämen geringere Einnahmen aus der Kommunalsteuer, die aus dem Wegzug der Fa. Carbotech im Jahre 2010 und der Veränderung der Situation XXXLutz-Mömax entstanden sind bzw. entstehen werden.

Abschließend stellt der Bürgermeister fest, dass der Rechnungsabschluss 2008 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit ausstelle. Sein Dank gelte daher allen Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz sowie allen Mandataren, die ihre Freizeit für das Wohl der Bürgerinnen und Bürgern opfern.

Der Bürgermeister stellt im Namen der Fraktion "Bürgermeister Eugen Gabriel - Frastanzer Volkspartei" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2008 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

Der Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses, GV Kurt Pichler, gibt den Inhalt der im Prüfungsbericht enthaltenen Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses bekannt. Dem Bericht ist u.a. zu entnehmen, dass die Verantwortlichen der Marktgemeinde Frastanz (Bürgermeister, Gemeindevorstand und Bedienstete) im Jahr 2008 den Gemeindehaushalt nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geführt haben. Der Schuldenstand zum 31.12.2008 beträgt € 7,676.535,00 (2007: € 8,304.787,00). Somit ergibt sich eine - weiterhin rückläufige - Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2008 von € 1.161,00 (zum Vergleich: 2007: € 1.239,00, 2006: € 1.314,00, 2005: € 1.320,00, 2004: € 1.406,00 2003: € 1.470,00). Der Prüfungsausschuss hat u.a. auch die Rücklagen der Marktgemeinde Frastanz, die Entwicklungen einiger Einnahmen- und Ausgabenbereiche sowie die Betriebsergebnisse in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung geprüft. Der Prüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, sowohl den vorliegenden Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Frastanz für das Jahr 2008 als auch die Entwicklung der Rücklagen durch die vorgesehenen Zuweisungen zu genehmigen. GR Franz Lutz für die SP-Fraktion und GR Reinhard Huber für die FP-Fraktion schließen sich den Wortmeldungen der Vorredner an und teilen mit, dass sie dem Rechnungsabschluss 2008 die Zustimmung erteilen werden.

Zum Schluss dieses TOP stimmt die Gemeindevertretung über den vom Bürgermeister vorgebrachten Antrag ab. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

11.) Allfälliges

- a) GV Mag. Rainer Hartmann ersucht zu prüfen, ob etwas gegen bettelnde und hausierende Personen unternommen werden könne. GV Uwe Leichte teilt dazu mit, dass Betteln verboten sei und die Polizeiinspektion Frastanz diesbezüglich jederzeit, auch telefonisch, kontaktiert werden könne.

- b) GV Hildegard Köck berichtet über die am 15.6.2009 statt gefundene Jahreshauptversammlung des Trägervereines des Jugendhauses K9 und überbringt den Dank für die Unterstützung durch die Marktgemeinde Frastanz, sowohl in finanzieller als auch ideeller Hinsicht.

Zum Schluss dieser Gemeindevertretungssitzung bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die gute Arbeit zum Wohle der Marktgemeinde Frastanz und wünscht allen einen erholsamen Urlaub bzw. erholsame Ferien.

Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel

Schriftführer Helmut Tiefenthaler